

# Chronik der Jugendfeuerwehr Alchen

Schon länger gab es den Wunsch der Freiwilligen Feuerwehr Freudenberg mehr Nachwuchs für Ihre Einheiten zu bekommen, denn es war abzusehen, dass es immer weniger junge Menschen geben würde (Geburtenrückgang), die dann auch noch an einem sozialen Engagement Interesse zeigen würden. Alle Hilfsorganisationen stehen hier in Konkurrenz mit vielen Vereinen, die attraktive Angebote für die persönliche Freizeitgestaltung anbieten können. So wünschte man sich in den Reihen der Löschgruppen Möglichkeiten, die Bürger in unserer Stadt für die Tätigkeiten der Feuerwehr zu interessieren. Und wie lässt sich so etwas am besten realisieren, wenn man nicht schon die jüngeren Bewohner unserer Stadt anspricht, um diese für den selbstlosen Einsatz am Nächsten zu begeistern, so wie es auch die Vereine praktizieren!?

**1992** Als letzte Kommune des Kreises Siegen – Wittgenstein gründete die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Freudenberg am **15. Mai** im Beisein des damaligen Bürgermeisters, Hermann Vomhof, des damaligen Stadtbrandmeisters, Manfred Klaas, und des damaligen Kreisjugendfeuerwehrwartes, Walter Otterbach im Gerätehaus Freudenberg die **Jugendfeuerwehr Freudenberg** mit Maik Rother als erstem Stadtjugendfeuerwehrwart. Schon Monate im Voraus hatten sich interessierte Feuerwehrleute, die die Betreuung und die Ausbildung der jungen Kameraden übernehmen sollten, für diese neue Aufgabe schulen lassen. Man konnte zwar auf gewisse Erfahrungen in der Jugendarbeit von den verschiedenen Vereinen zurückgreifen, musste aber speziell auf die Feuerwehr zugeschnittene Ausbildungs- und Schulungseinheiten erlernen. Der Dienst bei der Feuerwehr ist eben, im Gegensatz zu den meisten Vereinen, von dem Wissen um die einzusetzende Technik und um die Gefahren, denen das Feuerwehrmitglied ausgesetzt ist, geprägt. Die Kombination zwischen Spiel, Spaß und lernen muß also stimmen, um die jungen Menschen für die Arbeit in der Freiwilligen Feuerwehr zu begeistern. Zur Gründungsversammlung fanden sich ca. 50 Kinder und Jugendliche im Alter von 10 – 16 Jahren ein, von denen 7 neue Kameraden aus Alchen stammten. Die „kleinen“ Feuerwehrleute wurden vermessen und bekamen eine Menge Informationen für den Anfang mit. Jetzt begann die neue Ära für die Löschgruppen, denn die Kinder mussten zu ihren Übungsnachmittagen immer nach Freudenberg gefahren und auch betreut und geschult werden. In Alchen waren es die beiden Feuerwehrmänner Armin Giesler und Volker Nimke, die die Aufgabe von Jugendwarten erfüllten. Nach einem Vierteljahr wurden dann auch die ersten Uniformen ausgeteilt, und so konnte die Jugendfeuerwehr Freudenberg im Herbst. zu ihrer ersten Abschlussübung an der Hauptschule Freudenberg antreten.

**1993** Zu Beginn der Sommerferien nahm die Jugendfeuerwehr Freudenberg zum ersten Mal bei einem Zeltlager der Jugendfeuerwehren des Kreises

Siegen – Wittgenstein vom **8. – 11. Juli** in Burbach teil. Mittlerweile war die Jugendfeuerwehr, nicht zuletzt auch wegen der guten Jugendarbeit der Jugendwarte, zu einer Gruppe von ca. 70 Kindern und Jugendlichen angewachsen. So entschieden die Beteiligten, auch wegen der immer schwerer werden-

den logistischen Situation, die Jugendfeuerwehr Freudenberg in 2 Gruppen zu teilen. So entstanden am **6. August** die Gruppe I (Kernstadt, Büschergrund, Plittershagen und Mausbach sowie Oberfischbach, Heuslingen und Niedern-dorf) und die **Gruppe II (Alchen, Oberholzklau-Bühl und Lindenberg)**. Gruppenjugendwart dieser Gruppe wurde Volker Nimke mit einigen Helfern aus den beteiligten Löschgruppen. So stellte die Löschgruppe Alchen jetzt 3 Jugendwar-te (Volker Nimke, Armin Giesler und Wolfgang Müller), die auch die Führer-scheinklasse C (alt 2) besaßen. Diese war notwendig, um die mittlerweile große Anzahl der Jugendfeuerwehrmitglieder aus Alchen auch mit dem LF 16 TS zu den Übungsorten zu fahren. Die Übungsnachmittage wurden abwechselnd in den 3 Stadtteilen abgehalten, um die Transportkapazitäten besser aufteilen zu können. Die Gruppe nahm regelmäßig an Auftakt- und Abschlussübungen und an den Kreisjugendzeltlagern teil. Außerdem wurden in dieser Zeit einige Gerät-schaften (wie z.B. Zelte) angeschafft. Als erste Jugendwarte von Freudenberg haben die Kameraden Volker Nimke und Maik Rother vom **11. - 27. September** einen Gruppenleiterlehrgang in Hamm – Oberwerries besucht.

**1994** Bei der 650Jahrfeier der Ortschaft Alchen nahm die Gruppe am **4. + 5. Juni** am „Tag der offenen Tür“ der Löschgruppe sowie am Festzug teil.

**1995** Am Anfang der **Sommerferien (12. – 16. Juli)** richtet die Gruppe II das



erste Kreisjugendzeltlager auf Freudenberger Stadtgebiet im Stadtteil Alchen auf der Wolfskaute (Sportplatz) aus. Angereist waren ca. 400 Ju-gendfeuerwehrmitglieder und ca. 100 Betreuer. Die Her-stellung des Mittagessens übernahm der Heimat und Verschönerungsverein Alchen mit den beiden „Köchen“ Horst Heide und Herbert Röcher. Der Tag der Jugendfeuerwehr

fand am 15. Juli in der Turnhalle Alchen statt. Die gesamte Logistik wurde von der Löschgruppe Alchen übernommen. Laut Aussage der Teilnehmer war dies eines der besten Zeltlager, welches bis dahin stattgefunden hatte.

**1996** wurden bereits die ersten Mitglieder (Michael Bullmann und Thomas Fi-scher) der Jugendfeuerwehr (nach Erreichen des 16. Lebensjahres) bei der Jahresabschlussfeier am **12. Oktober** in die „aktive“ Wehr übernommen.

**1997** hat die Jugendfeuerwehr anlässlich ihres 5jährigen Bestehens einen „Tag der offenen Tür“ auf dem Schulhof der Grundschule Alchen durchgeführt, um sich noch mal in der Öffentlichkeit vorzustellen. Die Mitgliederzahl der Gruppe II ist ständig gestiegen und es war kaum noch möglich, alle Jugendfeuerwehrmit-glieder mit den zur Verfügung stehenden Transportkapazitäten zu befördern. So entschlossen sich die Jugendwarte, die Gruppe II auf neue Gruppen in den

Ortschaften aufzuteilen. Es entstand im Sommer die **Jugendfeuerwehr Alchen** mit ca. 9 Mitgliedern. Beim Festzug zum 100jährigen Jubiläum des Löschzugs Freudenberg sind wir zusammen mit allen Gruppen der Jugendfeuerwehr mitgelaufen. Bei der Abschlussübung der „aktiven“ Wehr zeigten die Alchener Jugendfeuerwehrmitglieder dann auch schon ihr Können. Die Gruppe engagierte sich auch im sozialen Bereich in ihrem Ort. Die Jugendfeuerwehrleute haben die Informationstafeln in der Ortsmitte mit einem neuen Anstrich versehen und an der Aktion „sauberer Wald“ teilgenommen.

**1998** besuchten einige Mitglieder der Jugendfeuerwehr Alchen für mehrere Tage die Ortswehr Schönberg bei Bautzen in Sachsen (Partnerfeuerwehr der Löschgruppe Alchen). Hier wurden auch die ersten Kontakte mit der dortigen Jugendfeuerwehr geknüpft.

**1999** Vom **16. – 20. Juni** richtete die Jugendfeuerwehr Alchen das zweite Mal ein Kreisjugendfeuerwehrlager auf städtischem Gebiet im Stadtteil Alchen aus. Diesmal kamen ca. 500 Jugendfeuerwehrleute und Betreuer auf die „Wolfskaute“ am Sportplatz Alchen. Auch diesmal wurde die Mittagsverpflegung von den Mitgliedern des Heimat- und Verschönerungsvereins Alchen zubereitet. Rund um das Zeltlager wurden viele Aktivitäten angeboten (Schwimmen im Seelbacher Weiher, Wanderung zur Freilichtbühne in Freudenberg und Besuch einer Vorstellung). Die Löschgruppe übernahm wie beim 1. Mal die Logistik. Die Mitgliederzahl der Gruppe war bereits auf über 15 Leute angestiegen. Bei der Abschlussfeier der „aktiven“ Wehr am **09. Oktober** übergab Volker Nimke die Leitung der Jugendfeuerwehr Alchen an Michael Bullmann. Stellvertretender Jugendwart wurde Sebastian Heeger.

**2000** Am **3. Juni** nahm die Gruppe aus Alchen an der Leistungsspange in Eckenhagen teil. Die Gruppe bestand zum ersten Mal nur aus Angehörigen der Jugendfeuerwehr Alchen.



Hier ist die Löschübung zu sehen. Die Jugendfeuerwehrleute kuppeln die Saugschläuche zusammen.

Vom **22. – 25. September** haben einige Mitglieder der Jugendfeuerwehr zusammen mit den Erwachsenen die Partnerfeuerwehr in Schönberg besucht. Die Stärke war am Ende des Jahres auf 25 Mitglieder gestiegen. Der Wunsch der Jugendfeuerwehr Alchen nach einem eigenen Wimpel wurde immer größer, und so fanden sich einige Sponsoren und Gönner, die einen Wimpel für die Jugendfeuerwehr Alchen mitfinanzierten.



Am **7. November** ist die Gruppe dann auf dem Schulhof vor der „alten“ Schule angetreten, um aus den Händen der 2. stellvertretenden Bürgermeisterin, Frau Marianne Nolak, den Wimpel entgegen zu nehmen.



**2001** Vom **13. – 18. Juni** sind einige Mitglieder der Jugendfeuerwehr Alchen zu einem kleinen Erholungsurlaub auf die Insel Sylt / Nordsee gefahren. Untergebracht war die Gruppe in der Jugendherberge in Hörnum. Neben den vielen Strandbesuchen stand auch ein Informationsbesuch auf einem Zollboot (stationiert im Hafen Hörnum) auf dem Programm. Am **20. Oktober** zeigten die Jugendfeuerwehrleute aus Alchen bei einer Abschlussübung eine Menschenrettung über eine gebaute Seilbahn mittels einer Trage.



**Die verletzte Person (Puppe) ist sicher abgeseilt worden. Die Trage wird abgehängt und die Person zur weiteren Betreuung transportiert.**

Am **12. Oktober** ist Maik Rother als Stadtjugendfeuerwehrwart zurückgetreten und Andreas Kölsch (bisheriger Stellvertreter) übernahm diesen Posten. Michael Bullmann wurde stellvertretender Stadtjugendfeuerwehrwart.

**2002** Die gesamte Jugendfeuerwehr Freudenberg feierte am **21. April** rund um das Gerätehaus in Freudenberg ihr 10jähriges Bestehen. Es gab Vorführungen (historische Löschweise bis in die heutige Zeit) von allen vier Gruppen (Alchen, Bühl – Oberholzklau, Lindenberg und Freudenberg). Die Gruppe aus Alchen zeigte dann eine Personenrettung mit der Trage über eine gebaute „Seilbahn“. Am **30. Mai – 2. Juni** führen die jungen Kameraden/innen wieder zu einem Besuch nach Schönberg, um dort an einem Leistungswettbewerb („Wilde Sau“) teilzunehmen. Von den dort angetretenen 36 Gruppen hatten die Jugendfeuerwehrleute aus Alchen den 12. Platz (ohne Bewertung) belegt. Am 5. Oktober zeigten die jungen Kameraden/innen aus Alchen ihre Abschlussübung im „Mertenseifer Grund“.

Neben einer Löschübung galt es auch, eine Person aus einer Grube mittels Leiter und Seilwinde zu retten. Viele interessierte Besucher verfolgten die Übung mit Interesse.



**2003** Einige Mitglieder der Jugendfeuerwehr Alchen waren vom **23. – 27. April** zu Gast bei der Bundesmarine in Kappeln an der Schlei in Schleswig Holstein. Wir besuchten das Minensuchbootgeschwader und übernachteten dort auch in der Kaserne. Neben vielen interessanten Besichtigungen der verschiedenen Schiffstypen stand auch eine Bootsfahrt auf der Schlei auf dem Programm.

Vom **30. Juli – 3. August** war die gesamte Jugendfeuerwehr Freudenberg Ausrichter des Kreisjugendzeltlagers auf dem Zeltplatz gegenüber den Wiesen am Schulkomplex in Büschergrund. Auch eine Gruppe der Jugendfeuerwehr Cunevalde /Sachsen (Partnerfeuerwehr Schönberg) war Gast bei diesem Zeltlager. Vom **6. – 7. September** wurde das erste Mal ein „Tag der Berufsfeuerwehr“ im Rahmen der Jugendfeuerwehrausbildung durchgeführt. Auf dem Programm stand ein 24 Stunden Dienst (genau wie bei der Berufsfeuerwehr) mit Einsätzen, Gerätepflege, Essenkochen, Sport und natürlich auch Ruhephasen, die immer wieder von Einsätzen unterbrochen wurden. Am **16. Oktober** nahm die Gruppe aus Alchen dann an der gemeinsamen Abschlussübung aller Jugendfeuerwehrgruppen aus Freudenberg teil, die auf dem Gelände der Grundschule Alchen stattfand. Anschließend wurden die ca. 60 Teilnehmer mit frischer Pizza aus dem Backes des HuV Alchen gepflegt.

**2004** Die Jugendfeuerwehr Alchen besuchte am **23. November** die Kreispolizeibehörde in Siegen. Wir besichtigten die Leitstelle, den Schießstand und die Verwahrungsräume und viele Fragen konnten beantwortet werden.

**2005** Am **27. August** fuhren einige Mitglieder der Gruppe Alchen, Bühl-Oberholzklau und Lindenberg (**ALiOb: AlchenLindenbergOberholzklau**) nach Sinn, um dort auf einer Kartbahn den Tag zu verbringen. Alle hatten viel Spaß und fühlten sich wie „kleine Formel 1“ Fahrer. Denn kurze Zeit später sind einige Mitglieder der Gruppen ALiOb zusammen vom **24. – 25. September** zum Nürburgring gefahren, um dort einem 24Stundenrennen beizuwohnen. Danach ist die Reisegruppe noch mit den beiden 9Sitzern über die „Nordschleife“ gefahren und hat den dortigen „Freizeitpark“ besucht. Übernachtet wurde in der nahe gelegenen Jugendherberge.

Michael Bullmann wurde am **1. Oktober** zum Stadtjugendwart der Jugendfeuerwehr Freudenberg ernannt und löste Andreas Kölsch ab. Um die Gruppe Alchen in der Jugendfeuerwehr besser hervorzuheben, wurde für jedes Mitglied aus Alchen Pullover beschafft und mit dem „eigenen Wappen“ versehen.

**2006** Michael Bullmann übergab den „Führungsstab“ der Gruppe Alchen am **1. März** an seinen bisherigen Stellvertreter Sebastian Heeger. Vom **14. – 17. Juli** sind einige Mitglieder der Jugendfeuerwehr Alchen zusammen mit Mitgliedern der „aktiven“ Wehr zum Jubiläum der Partnerfeuerwehr nach Schönberg in Sachsen gefahren. Auch unser Bürgermeister hat uns begleitet und bei einer Tagesfahrt nach Dresden ein „Kickerduell“ mit der Jugendfeuerwehr ausgetragen (unser Bürgermeister war wirklich gut!).

**2007** Am **15. September** zeigte die gesamte Jugendfeuerwehr Freudenberg auf dem Gelände der Kirche in Alchen ihr Können. Bei der Jahresabschlussfeier der „aktiven“ Wehr am **7. Oktober** übergab Sebastian Heeger den „Stab“ des Jugendwartes weiter an seinen ehemaligen Jugendhelfer Steffen Neef. Am Weihnachtsmarkt aller Alchener Vereine nahmen wir am **8. Dezember** teil. Unser Stand war gegenüber der „alten“ Schule und wir boten den Besuchern heißen Kakao und Ofenkartoffeln mit Stipp an.

**2008** Die Auftaktübung der gesamten Jugendfeuerwehr Freudenberg fand am **16. Mai** auf dem Gelände des Kindergartens in Alchen statt.



**Hier sieht man unsere jungen Kameraden bei einem Löschangriff vor dem Kindergarten in Alchen (Bruchsgarten)**

Auch in diesem Jahr nahmen wir am **13. Dezember** an dem Alchener Weihnachtsmarkt teil. Als Unterstand hatten wir diesmal unseren Pavillon und boten wieder heißen Kakao, Ofenkartoffeln mit Stipp und Stockbrot an. Allerdings war es sehr kalt und so wurde die Idee geboren, einen eigenen „festen“ Unterstand zu bauen.

**2009** Vom **1. - 5. Juli** fand zum vierten Mal in Freudenberg und sogar schon zum dritten Mal auf dem Gelände rund um den Alchener Sportplatz das Kreisjugendfeuerwehrteltlager statt. Unter den ca. 650 Teilnehmern waren auch eine Gastgruppe von der Partnerfeuerwehr Schönberg /Jugendfeuerwehr Cunewalde und eine Jugendgruppe der befreundeten Feuerwehr der Partnerstadt Mór. Das Zeltlager wurde mit einem schönen Feuerwerk der Firma Fischerpyrotechnik aus Alchen eröffnet. Wegen eines starken Gewitters musste das Zeltlager einmal komplett für ca. 3 Stunden evakuiert werden.

Wegen der Vielzahl der Teilnehmer unterstützte das Kochteam der Löschgruppe Lindenberg unser Kochteam aus Alchen. Auch dieses Zeltlager war ein großer Erfolg. Eine Gruppe der Alchener Jugendfeuerwehr fuhr dann vom **8. - 15. August** zu einem Gegenbesuch der Feuerwehr nach Mór / Ungarn. Neben den Ausflügen nach Szèkesfehèrvàr (Stuhlweißenburg), „Corsium“ (alte römische Stadt) und zum „Balaton“ (Plattensee) wurden wir auch vom Mórer Bürgermeister Péter Fenyves empfangen. Die Kameraden der Feuerwehr Mór richteten einen tollen Grillabend aus. Außerdem gab es ein Treffen mit



den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr, die auch bei dem Zeltlager in Alchen zu Besuch waren. Im Herbst haben dann einige Mitglieder der Jugendfeuerwehr Alchen mit dem Jugendwart Steffen Neef und dem Jugendhelfer Volker Nimke begonnen, die „Weihnachtshütte“ zu bauen, denn schließlich wollte die Gruppe bei dem nächsten „Alchener Weihnachtsmarkt“ nicht mehr im Freien stehen. So entstand in vielen Arbeitsstunden eine wirklich ansehnliche Hütte. An der Finanzierung beteiligte sich der Förderverein der aktiven Wehr, wie auch der HuV Alchen, der die Hütte ebenso nutzen möchte. Und so konnte die Jugendfeuerwehr sowie die Löschgruppe Alchen wieder an dem 3. „Alchener Weihnachtsmarkt“ am **12. Dezember** teilnehmen.



**2010** Steffen Neef übergab am **1. Juli** den „Stab“ des Jugendwartes an Eberhard Brado. Zum Kreisjugendfeuerwehrlager, das vom **14. - 18. Juli** in Neunkirchen stattfand, reiste auch wieder eine Gruppe von der befreundeten Feuerwehr aus Mór an. Neben der großen Hitze machten auch einige Gewitter das „Lagerleben“ schwer. Aber dennoch hatten die Jf Mitglieder und unsere Gäste aus Mór viel Spaß. Beim „Spiel ohne Grenzen“ holte die Gruppe aus Mór sogar den 2. Platz.



Anschließend besuchten man noch zusammen das „Phantasialand“ in Köln und verabschiedeten die Gruppe mit einem tollen Grillabend vor dem Backes in Alchen. Hier wurde die Idee geboren, in den nächsten Jahren zusammen soziale Projekte abwechselnd in Mór und Freudenberg durchzuführen. In dem Jahr



wurde die Aktion von dem „Lions Club Freudenberg“ und vom Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft zwischen Freudenberg und Mór unterstützt.



**Die gemeinsame Gruppe mit Bürgermeister und Vertretern des „Lions Club“ Freudenberg**

Vom **23. – 26. Juli** sind einige Mitglieder der Jugendfeuerwehr und der aktiven Wehr zur Partnerfeuerwehr nach Schönberg / Sachsen gefahren. Auf der Hinfahrt wurde die Gedenkstätte des ehemaligen „Konzentrationslagers Buchenwald“ bei Weimar besichtigt. Außerdem hat die Gruppe im Verlauf des Ausflugs auch das ehemalige „Stasi Gefängnis“ (Gelbes Elend) besichtigt. Es waren sehr „erdrückende“



Erlebnisse. Die Besichtigung der Stadt Görlitz hat dann dieses erlebnisreiche Wochenende abgeschlossen. Die Jugendfeuerwehr hatte beim Kreisjugendring des Kreises Siegen - Wittgenstein das **Projekt „Großspiele“** angemeldet. Einige Mitglieder der Jugendfeuerwehr Alchen bauten bekannte Spiele im „XXL - Format“ nach, um diese anderen Vereinen und Institutionen für deren Veranstaltungen zur Verfügung stellen zu können. Die schon fertig gestellten Spiele wurden dann auch bereits beim 4. „Alchener Weihnachtsmarkt“ am **11. Dezember** von vielen Kindern ausprobiert.

**Anschaffungen:**

- Übernahme eines „Rundkappenzeltes“ aus dem Bestand der Gruppe II
- Ein großes Schlauchboot (8 Personen) aus Beständen der ehemaligen NVA (Nationale Volks Armee) das der Jw Volker Nimke beim Kauf der Gulaschkanone für den HuV Alchen und den Förderverein der Lg entdeckt hatte.
- 10 Schwimmwesten und Paddel
- Ein Großraumzelt „Savanna V“
- Ein 8Personenzelt (Rundkappe)
- 1 Wimpel
- 2 Beamer (zusammen mit dem Förderverein der Lg)
- Diverse Campingutensilien
- Großspiele (siehe Liste)

**Teilnahme an der Leistungsspange:**

1. 17.09.1995 in Schameder
2. 07.06.1996 in Gummersbach
3. 12.09.1999 in Bad Laasphe
4. 03.06.2000 In Eckenhagen
5. 15.09.2001 in Bad Berleburg
6. 20.07.2002 in Buschütten
7. 13.07.2003 in Kerpen
8. 18.09.2004 in Hilchenbach
9. 15.06.2008 in Trupbach

**Zeltlager:**

1. 08. – 11.06 1993 in Burbach
2. 23. – 26.06 1994 am Giller
3. 12. – 16.07 1995 in Freudenberg / Alchen
4. 03. – 07.07 1996 in Bad Lasphe
5. 02. – 06.07 1997 in Wilnsdorf
6. 1998 in Kreuztal / Buschhütten
7. 16. – 20.06 1999 in Freudenberg / Alchen
8. 29.06. – 03.07.2000 in Siegen / Giersberg
9. 04. – 08.07.2001 in Bad Berleburg / Schwarzenau
10. 17. – 21.07.2002 in Buschütten (Landeszeltlager)
11. 30.07. – 03.08.2003 in Freudenberg / Büschergrund
12. 22.- 25.07.2004 in Niederfischbach (Kreis Altenkirchen)
13. 06. – 10.07.2005 in Netphen / Nekersdorf
14. 28.06. – 02.07.2006 in Bad Berleburg / Dotzlar
15. 20. – 24.06.2007 in Wilnsdorf / Niederdielfen
16. 25. – 29.06.2008 in Bad Laasphe
17. 01. – 05.07.2009 in Freudenberg / Alchen
18. 14. – 18.07.2010 in Neunkirchen / Salchendorf

**Fahrten:**

1. 12. – 18.10.1998 nach Schönberg (Sachsen / Partnerfeuerwehr)
2. 22. – 25.09.2000 nach Schönberg (zusammen mit der aktiven Wehr)
3. 13. – 18.06.2001 nach Sylt (Jugendherberge in Hörnum)
4. 30.05. – 02.06.2002 nach Schönberg mit Teilnahme an dem dortigen Leistungswettbewerb („Wilde Sau“)
5. 23. – 27.04.2003 nach Kappeln (Besuch der Bundesmarine)
6. 27.08.2005 nach Sinn (Kartfahren auf der dortigen „Rennstrecke“)
7. 24. – 25.09.2005 zum Nürburgring
8. 08. – 15.08.2008 nach Mór (Partnerstadt von Freudenberg)
9. 23. – 26.07.2010 Schönberg